

Übergangsplan und Ziele „Energie/Emissionen“, EVVA HQ 2023

EVVA-Ziele Scope 1 (Heizung, Fuhrpark)	geplante Reduktion CO₂/kWh	Startjahr	Zieljahr	Fortschrittsstatus
Long term targets:	Net Zero	2021	2030	10 %
	Raus aus Gas: Komplette Umstellung auf Strom bei Heizwärme	2023	2030	ca. 10 % (erste Kompressorabwärme- nutzung statt Gas bereits umgesetzt)
Zwischenziele/ near term targets:				
Abwärme von neu installierten Druckluft-Kompressoren optimal nutzen. Sie werden in den Heizungsrücklauf eingebunden	1.210.000 kWh (= 1,21 GWh), ca. 250 t CO ₂	2024	2027	ca. 10 %
Einsatz von Wärmepumpen anstatt Gaskesseln – in den Gebäudeteilen, die nicht über die Kompressoren- Abwärme erreicht werden können	In Planung/ Berechnung	-	-	-
Sanierung von mehreren Dachaufbauten inklusive Wärmedämmung	50.000 kWh, 12 t CO ₂	2025	2026	0 %
Umstellung auf CO ₂ -neutralen Fuhrpark	In Planung/ Berechnung	-	-	-

EVVA-Ziele Scope 2 (zugekaufter Strom)	geplante Reduktion CO₂/kWh	Startjahr	Zieljahr	Fortschrittsstatus
Long term target:	Net Zero	2021	2030	100 %
Bereits 2022 erreicht durch Umstieg auf 100 % Ökostrom aus Wasserkraft				
Plus eigene stromsparende Maßnahmen:	geplante kWh- Ersparnis			
Umfassende Energieverbrauchsanalysen für gesamte Produktion	qualitativ	2023	2024	5-10 %
Anschaffung von 2 zusätzlichen energieeffizienteren Kompressoren	371.000 kWh (371 MWh)	2024	2025	50 %
Leckagen beim Druckluftsystem beseitigen	160.000 kWh	2020	2024	25 %
Erweiterung Photovoltaik nach Dachsanierung	105 kWp (ca. 180.000 kWh)	2026	2026	0 %
Tausch Klimaanlage	in Planung, Berechnung	-	-	-
Standort Tišnov: Erstinstallation Photovoltaik-Anlage	100 kWp (ca. 180.000 kWh)	2022 (Planung)	2024	0 %
Standort Krefeld: Beleuchtungsumstellung auf LED	60.000 kWh	2022 (Planung)	2025	0 %

EVVA-Ziele Scope 3 (vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette)	geplante Reduktion CO₂	Startjahr	Zieljahr	Fortschrittsstatus
Long term target:	35 % weniger CO ₂ (= über 5.000 t bezogen auf Ausgangswert 15.009 t 2021)	2021	2030	in Planung/Berechnung
Zwischenziele/ near term targets:				
Austausch mit Metall- Lieferant:innen, um Umstellung von Primär- auf Sekundär- materialien zu forcieren	qualitativ	2021	2030	laufend
Anteil regionaler Lieferant:innen auf 95 % erhöhen	25 t	2021	2024	50 %